

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

Studienrichtung:
Umweltingenieur

Gastuniversität:
National and Kapodistrian University of Athens
Studienjahr:
23/24
Aufenthaltsdauer: von 02.10.23 bis
16.02.24

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration
2. Unterkunft
3. Kosten
4. An- und Abreise (Verkehrsmittel)
5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)
6. Beschreibung der Gastuniversität
7. Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase
8. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)
9. „Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung
10. Akademische Beratung/Betreuung
11. Tipps & Resümee

Ich habe im letzten Abschnitt meines Masters „Water Management and Environmental Engineering“ noch einmal die Möglichkeit ergriffen ein Erasmussemester ein zu schieben. Dafür ging es für mich 4 ½ Monate nach Athen. Ich war zuvor noch nicht dort aber hatte sehr viel von Freunden aufgeschnappt und die Zeit in Athen war extrem schön. Die griechische Kultur macht in allen Belangen sehr viel Spass. Ob Essen, Musik oder die allg. Lebenseinstellung.

Ich hatte den erste Monat in Kipseli gewohnt (sehr schöne Wohngegend) und hatte dann die Möglichkeit in die Wohnung eines Freundes zu ziehen nahe Victoria. Zur Wohnsituation generell: es gibt extrem viele Facebookgruppen die das suchen recht einfach machen. Hierüber hatte ich auch meine erste Wohnung gefunden.

Um sozial an zu knüpfen gibt es natürlich zahlreiche Erasmus Events, vor allem am Anfang des Semesters. Ich hatte hier mich aber nicht wohl gefühlt und meine Leute an anderen Stellen gefunden. Die Stadt lebt von vielen NGOs, da die politische Lage die letzten Jahre konstant ziemlich angespannt war bzw ist und man das in einigen Vierteln auf jeden Fall mitbekommt. In so einer NGO hatte ich 1 mal die Woche gekocht und hier rüber viele liebe Menschen gefunden.

Griechenland bzw Athen kann günstig sein, wenn man es richtig anstellt.

Supermarktpreise sind extrem in die höhe gegangen die letzten Jahre (vergleichbar mit den Preisen in AT oder GER). Man findet aber mit etwas recherche wann und wo die Bauernmärkte sind in Athen. So gut wie jeden Tag in der Woche immer an einem anderen Ort. Da einfach für die Woche eindecken und den rest im Supermarkt.

Meine Erasmus Erfahrung generell war eigentlich ziemlich anstrengend wenn es um die Universität geht. 3 Tage nach meiner Ankunft hatten die griech. Professor:innen gemerkt, dass die mir bestätigten Kurse eigentlich nicht machbar sind und auf griechisch sind.

Nach langem rum schreiben hatte ich dann doch die Bestätigung und musste nochmal 3! Monate warten auf eine Mitteilung wie die Prüfungsmodalität aussehen wird (hier war ich dann bald schon am Ende meines erasmusaufenthaltes). Ich glaube ich hatte E mails und whatsapp nachrichten m 2 stelligen Bereich geschrieben.

Orientierungsphase oder sonstiges gab es auch nicht (eventuell weil ich in einem postgraduate eingeschrieben war).

Die kurse welche ich dann final absolviert hatte (15-20 Seiten Essay je Kurs) waren:

Climate Change & Water scarcity 6 ects

Economy, Law and Diplomacy of Water 6 ects

Beide mit einer 1 abgeschlossen.

All in all wurde die Unierfahrung relativ einfach kompensiert durch das sehr belebte schöne Athen und die Natur rund herum. (Mit der Fähre kommt man sehr gut und günstig auf die Inseln (-50% mit der student id card)

Ich habe die Zeit extrem genossen und bin noch nicht fertig mit Athen.